

Ort:

Mörbisch a. See
1975 - 02 - 05

Überlieferer:

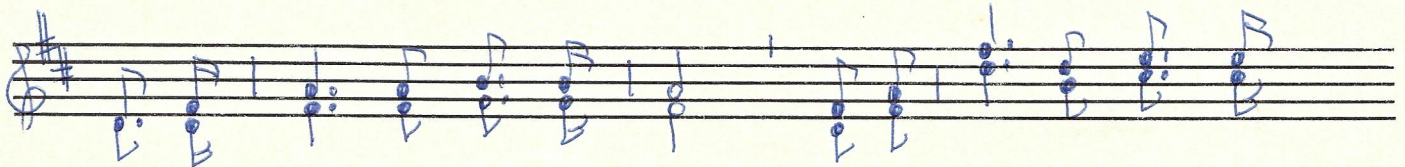
25 Mörbischer Frauen

Aufzeichner und Einsender:

Text: OSR LANG Michael
Melodie: Harald Dreo



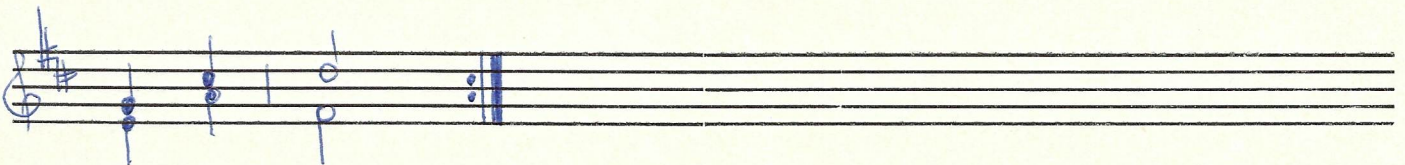
Schau' ich nachts beim Fensterlein



1) Schau' ich nachts beim Fen-ster-lein in die wei-te Welt hi-



1) nein - ei-nen, ach, hätt' ich so gern, so gern, doch er



1) wei-let fern.

2. Wellet fern, den ich geliebt,
der mir Freud' und Leiden gibt -
Leiden gab er mir so viel, so viel,
arnes Herz, schweig' still!

3. Schweige still, mein arnes Herz,
trag gefuldig deinen Schmerz -
ausgelitten hast du bald, ja bald,
wirst ganz stumm und kalt!

4. Stumm und kalt, das ist der Tod,
der mir lindert meine Not -
wenn die erste Liebe stirbt, ja stirbt,
keine zweite wird!

5. Sellt ich dich nun nicht mehr sehn,
o, so will ich von dir gehn -
weisen, bis das Herz mir bricht, ja bricht,
dein vergeß ich nicht!

6. Wenn die Schwalben heimwärts ziehn
und die Rosen nicht mehr blühn,
so dann denk ich oft zurück, zurück,
an mein verlornes Glück!

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Die Punktiertem eher als Trivlen gesungen!